



**Blutfrankheiten.**  
— Gegen —  
**Leberleiden.**  
— Gegen —  
**Magenleiden.**

The Alte Hamburger Troptell kostet 50 Cents,  
oder fünf Pfosten \$2.00; in allen Apotheken zu haben  
oder werden bei Bestellungen von \$2.00 kostenlos  
verfandt durch

**The Charles A. Vogeler Co.,**  
(Nachfolger von A. Vogeler & Co.)  
Baltimore, Md.



**Brust,**  
— der —  
**Lungen,**  
— und der —  
**Kehle.**

Dr. August Koenig's Hamburger Brustthee wird  
in Druckerei-Büchern, Kreis- so Gross-, über  
fünf Pfosten \$1.00 verauft; in allen Apotheken zu  
haben, oder wird nach Antritt des Beitrages frei  
nach allen Teilen der Vereinigten Staaten ver-  
sandt. Man adressire:

**The Charles A. Vogeler Co.,**  
(Nachfolger von A. Vogeler & Co.)  
Baltimore, Md.

**Ein Mutterherz!**

Roman von Ernst Vasque.

(Fortsetzung.)

"Bah!" entgegnete Jerry verächtlich.  
"Wir können ihr ja ein wenig unter die Arme greifen — brauchen sie nicht einmal und werden wohl. Wir genug haben, um für eine halbe Stunde selber Vorbehaltung zu spielen, um das erachtete Unglück herbeizuführen."

Wieder machte Beltram eine erstaunend bewundernde Bewegung. Doch Jerry achtete nicht darauf. Anderes lag ihm im Sinn. Während Beltram gesprochen, hatte er nachgedacht und bereits einen Plan entworfen, der seiner Ansicht nach den gewünschten Erfolg versprechen sollte. Plötzlich lachte er leise und grinsend auf.

"Ich habe die Vorbehaltung mit Unrecht gelösster," flüsterte er seinem Genossen zu, "denn du hat bereits für unsere läbliche Abfahrt geworht — indem du uns an diesen Ort führst. Hör' an, was ich mir erdacht!" Und erneuter fuhr er fort: "Doch vorher beantworte mir noch einige Fragen, denn Dein Gedanke war gut, ausnahmsweise gut, und deshalb wäre es ein Sünd be, ihn nicht auszuführen. Wo findet sich die schwere Kassette untergebracht?"

In dem Kaffee unter dem Rücken des herrschaftlichen Wagens. Dort stellte sie der Bediente vor meinen Augen; der Kasten ist ebenfalls verschlossen."

"Dann müssen wir schon stärker beschwören, denn er muss jammert dem Wagen durch den Sturz zertrümmert werden."

Beide stiegen wieder die Straße hinauf. Hier ging Jerry einige Male hin und her, prüfend den Land der Chaussee, wo dieser den Steinbruch begrenzte, betrachtend. Dann blieb er an der abschüssigsten Stelle stehen und sagte, seine Stimme so viel als möglich dämpfend:

"Dies ist der Platz, hier muss es geschehen. Jetzt merke auf! denn Dir, den Stärkeren, liegt hauptsächlich die erste, härtere Arbeit ob, welche ich nach kräftigen unterflühen werde. Vorerst schaffen wir so viel Steine als nur möglich aus dem Bruch auf die Straße — ein Haufen liegt schon dort auf richtiger Stelle — doch vorerst auf die andere Seite. Ist der

Abend vollends gekommen und kein Punkt mehr zu fürchten — so lange ich noch hier auf Dich warte, höre ich auch kaum einen Menschen vorübergehen — so werden die Steine bis über die Mitte der Straße. Die Wagen müssen dem Hindernis ausweichen und sich dem Rande des Steinbruchs nähern, den wir natürlich vorher in passender Weise locken werden. Da der Weg abwärts geht, so wird ein angenehmes Halten mit Schwierigkeiten verbunden, wenn nicht gar unmöglich sein und — das Unglück ist unvermeidlich. Höre weiter! Liegst der Herrschaftswagen dort unten zertrümmert auf den Steinen, so eilen wir hinzu und retten die Kofotten — die Bedienten mögen sich um ihre Herrlichkeit kümmern, wie es ihre verschleierte Schuldigkeit ist. Auch werden sie dann keine Zeit haben, auf uns und unser Rettungswerk zu achten! Doch führt der Wagen der Dienerschaft voraus, dann — dann ändert sich die Sache."

Noch leiser, unheimlicher wurde jetzt das Reden des gefährlichen und gewissenhaften Menschen, der sich zugleich eng an Beltram drückte und dessen Hand mit strampelhaftem Griff hielt. "Gehiebt das Unglück diesem Wagen, so werden die Herrschaften — auf alle Fälle der französische Oberst und sein Kutscher, vielleicht auch die Frau, den Verunglücken beipringen und wir müssen dann unsere Vorbehaltung durch eine weitere, trüffigere Handreichung unterstützen — eigenhändig den Wagentafeln ausfliegen und die Kassetten uns holen. Die beiden Kinder, selbst die Frau Gräfin werden dabei ein Hindernis nicht sein. Nun, wie gefällt Dir mein Plan? Bist Du damit einverstanden?"

"Ich thue, wie Du willst, doch dann fort — fort auf der Stelle! Nicht erst wieder nach Paris, sondern so rasch als möglich nach Hawa — nach Amerika!"

Eine Weile später befand sich Beltram im Steinbruch und warf über walzsteiner oder größere Steine, die Jerry auf die andere Seite zu schaffen versuchte. Da Beltram kräftig war und es aus der Chaussee immerfort still blieb, so ging die harte Arbeit ziemlich rasch und auch ungefährdet von statthaften.

Während die beiden gewaltthägenden Männer mit solchen Vorbereitungen beschäftigt waren, die Schatten des Abends immer dunkler wurden und in dem Mai son blanche man sich zum Abschied und Aufbruch rüttelte, müssen wir uns an anderen Orten nach Mutter Claire umsehen.

Fünftes Kapitel.

**Die Katastrophe.**

Es war in der Abenddämmerung, etwa gegen neuen Uhr, als Mutter Claire in Palais aus Paris antraf und vor der Abberge des Ortes hielt. Ihr Traum nach den beiden Herren, welche sie beschrieb, wurden beantwortet. Dass diese allerdings am Nachmittag angekommen seien, sich etwa eine Stunde aufgeholt, gegessen und getrunken und viel in deutscher Sprache miteinander geredet hätten, dann aber in der Richtung nach dem weissen Hanse und Gravelotte weitergezogen waren.

Nachdem Claire sich den Weg nach der Vorbehaltung des Herrn Roger hatte beschreiben lassen, brach sie nach Süßen auf. Die Dunkelheit war hereingebrochen, doch noch nicht so stark, dass Claire nicht das weggefahrene Haus hätte erkennen können.

Hastig eilte Mutter Claire die Straße hinab, doch bald war es ihr, als ob die Füße immer schwerer würden, der Atem schwitz ihrer heftig arbeitenden Brust, und sie muhte ihre Schritte mägen.

Sie musste sich an einen der Bäume, welche hier und da am Saum des Weges standen, lehnen, um der Bewegung, welche sie erfasst, der sie zu erliegen drohte, zu widerstehen.

Der leuchtende Atem ist deutlich hörbar und erschreckt sie, denn ringsum herrscht eine tiefe, fast unheimliche Stille, und sie dünkt sich das einzige lebende Wesen im unmittelbaren nächtlichen Landshaft. Da glaubt sie plötzlich an den Geist der Gerasch zu hören, es ist, als ob Leute dort vor ihr — mit einer Arbeit beschäftigt seien, trock der Hosen. Sie hat sich nicht geträumt, es stinkt, als ob Steine von einem Wagen abgeladen werden — nun glaubt sie auch die Stimme der Arbeiter zu vernehmen. Endlich trifft sie jemanden auf der stillen Straße, der ihr Auskunft geben kann, und sie schreitet weiter.

Etwas hundert Schritte hat Claire gemacht, da hölt sie plötzlich zusammenhängend inne, das Arbeiten hat aufgehört, doch dafür sind die Stimmen vernehmbar geworden. Es sind zwei Männer, die nicht allzufern von ihr, doch bei der Entfernung der Straße, weilen müssen; sie sprechen leise zusammen und doch kann Claire sie hören.

"Herr Du mein Gott!" will es aus ihr ausschreien, doch die Hände trallen sich in ihrer Brust, die Lippen preßt sich fest aufeinander, um die Jäh Bewegung, welche ihr die Beimut zu rauben droht, um jeden verrätherischen Laut zu unterdrücken, denn die Stimme des Einen erkennt sie folglich, es ist die Jerry's, und die andere? — zehn Jahre lang hat sie sie nicht vernommen, zu hören sich so unendlich gesetzt, und jetzt — jetzt — jetzt erfüllt der Klang sie mit Entschluß!

Beltram — endlich! leuchtet es aus ihr hervor, doch nur wie ein Hauch, der kaum ihr eigenes Haar trifft, und schon ist sie auf dem Wege nach der Stelle, wo ihren Gatten weiß. Doch nicht häufig, geräuschvoll nähert sie sich ihm, sondern leise im Dintel der Straße dazwischen. Sie hat nicht allein die Stimme erkannt, sondern auch einzelne Worte gehört, die ihr räthseltisch, doch auch durch erwidert gelungen. Sie mag wissen, was Beltram treibt, was er beginnen will; sie muß ihn halten, bevor er sie sieht, damit er ihr nicht abermals entkomme.

Jetzt hat Claire sich so nahe an die Stelle, wo die beiden Männer weilen.

**Politische Anzeigen.**

Für Stadt-Schäfmeister:  
**Frank Blanchard.**  
Unterworfener der Entscheidung der republikanischen Nominations-Konvention am 14. Juli 1883.

**J. M. Pattison,**  
Unterworfener der Entscheidung der republikanischen Nominations-Konvention am 14. Juli 1883.

**F. G. Gillett,**  
**George T. Prentiss,**  
Unterworfener der Entscheidung der republikanischen Nominations-Konvention am 14. Juli 1883.

**James C. Wheat,**  
Unterworfener der Entscheidung der republikanischen Nominations-Konvention am 14. Juli 1883.

**Für Major:**  
**Marquis L. Jobson,**  
Unterworfener der Entscheidung der republikanischen Nominations-Konvention am 14. Juli 1883.

**Dan. W. Grubbs,**  
Unterworfener der Entscheidung der republikanischen Nominations-Konvention am 14. Juli 1883.

**Für City-Assessor:**  
**Robert Kempf,**  
Unterworfener der Entscheidung der republikanischen Nominations-Konvention am 14. Juli 1883.

**M. F. Connell.**  
Unterworfener der Entscheidung der republikanischen Nominations-Konvention am 14. Juli 1883.

**Joseph R. Shelton,**  
Unterworfener der Entscheidung der republikanischen Nominations-Konvention am 14. Juli 1883.

**Emil Mueller's**  
**Kaffee Store.**

30 für 1 Pf. bester gerösteten Java.

22c " " La Guaya.  
20c " " Golden Rio.  
22c " " Golden Rio.  
15c " " dunkler Rio.

**200 O. Washington Str.**  
(Se New Jersey Str.)

Zweig-Geschäft: 380 Bellevontainestr.  
Telephon-Verbindung.

**Bon Johnson County.**

Sie kommen von Greenwood jungenen Gesellen.  
Sie kommen von Greenwood Tänzer.  
Sie kommen von Greenwood Wohnhäusern.  
Sie kommen von Greenwood Paläste.  
Sie kommen mit überall her.  
Sie kommen mit lieblichen Kindern.  
Sie kommen mit bejähnten Leuten.  
Sie kommen mit Gruppen und einzeln.  
Sie kommen sei jeder Witterung.  
Das Atelier befindet sich an der New-Hive St., (Northeast 1. St. Washington und Meridian Straße,) bloß eine Treppe hoch.

**John Cadwallader,**  
Ober-Photograph.

**Dr. A. FELDER,**  
Arzt, Wundarzt  
— und —

**Geburtshelfer.**

Office und Wohnung.

**No. 440 Süd Ost Str.**

**Sprechstunden** { Von 8—10 Uhr Vorm.  
" 1—3 Mittags.  
" 6—7 Abends.  
Telephon-Verbindung.

**Dr. H. S. Cunningham**  
(Es wird Deutsch gesprochen.)

**Office und } No. 354**

**Süd Meridian Straße.**

Indianapolis, Ind.

Office-Stunden: 8—9 Uhr Morg., 12—2 Nachm.

Telephone nach George F. Kroll's Apotheke.

**Dr. A. J. Smith,**  
Arzt und Wund - Arzt

No. 339 Süd Delawarestr.,

INDIANAPOLIS, IND.

Telephon in der Office und Wohnung —

Sprach deutsch und englisch.

**A. SEINECKE, jr.,**  
Europäisches

**Indiass - Geschäft !**

Cincinnati.

**Vollmachten**

nach Deutschland, Österreich und der Schweiz  
gefergt.

**Consularische**

Beglaubigungen besorgt.

**Erbshäfen**

u. s. w. prompt und sicher eingefürt.

**Wchsel und Postauszahlungen**

Man wende sich in Indianapolis an:

**Philip Rappaport,**

No. 120 Ost Maryland Straße.

Telephon-Verbindung.

**A. CAYLOR,**

Austern, Fische und Wildpre-

LAKE-EIS,

No. 218 Ost Washington Straße,

Indianapolis, Ind.

Telephon-Verbindung.

**Ballard's Ice Cream!**

ist aus reinem Rahm und als das beste in der Stadt bekannt.

Aufträge für Kirchenfestlichkeiten, Picknicks und Hochzeiten werden zu billigen Preisen bestellt befohlen.

Gebäude aus benachbarten Ortschaften.

Butter, Käse und Schmalz, süßer Rahm, süße Milch und Buttermilch ins Haus geliefert durch

**Ballard's Creamery,**

Ecke Delaware & Ohio Straße.

Telephon-Verbindung.

**Dr. Hugo D. Panzer**

Arzt, Wundarzt u. Geburts-

helfer.

Office: 27% S. Delaware St.

Sprechstunden: 10—11 Uhr Morn.; 3—4 Uhr Nachm.

Wohnung: 429 Madison Ave.,

Office: 2—3 Uhr Morn.; 1—2 Uhr Nachm.; 7—8 Uhr Nachn.

Telephon-Verbindung.

**Reduzirte Preise!**

**Stroh-Hüte!**

Wegen der vorgedruckten Soßen verlaufen

wir unser ganzes Lager in

Herren- und Knaben-Strohhüten

zum Kostenpreis. Man spreche vor im

**Rail Road Hat Store,**

No. 76 Ost Washington St.

Telephon-Verbindung.

**Spielwaren, Kinderwa-**

gen, Fächer, Jewelry,

Spazierstöcke.

**Altdeutsche Bierkrüge!**

in prachtvoller Auswahl bei

**Chas. Mayer & Co.**

29 u. 31 23. Washington Str.

Telephon-Verbindung.

**Bon Antwerpen nach In-**

dianapolis \$30.95.